

**2021/IZ/081**

Beschlussvorlage der IZ-Fraktion  
**öffentlich**



## Beschlussvorlage der IZ-Fraktion: Kühlungsborner Stadtwald - unsere grüne Lunge hustet

<i>Organisationseinheit:</i> IZ-Fraktion <i>Bearbeitung:</i> Philipp Reimer	<i>Datum</i> 05.05.2021 <i>Verfasser:</i> Claudia Brepohl, Klaus Dieter Meyer, Liselotte Klotz, Andrea Truhn
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Bauausschuss (Vorberatung)	06.05.2021	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss nimmt die oben genannte Beschlussvorlage inkl. Anhang 1 zustimmend zur Kenntnis und befürwortet die Vorstellung der Beschlussvorlage inkl. Anhang auch in der nächsten Stadtvertreterversammlung. Die Stadtvertreter werden gebeten in Abstimmung mit dem Bürgermeister eine „Arbeitsgruppe „Kühlungsborner Stadtwald“ zu gründen. Diese soll in den kommenden Jahren der offizielle „Vertreter“ für alle, den Kühlungsborner Stadtwald relevanten Themen, Aufgaben und Entscheidungen sein. Es soll die „konkreten Aufgaben und Aktionen“ umgehend intensiv bearbeitet und kontinuierlich vorantreiben. Im Anhang 1 zu dieser Beschlussvorlage sind mögliche Prämissen, Ideen, Aufgaben und Maßnahmen bereits als eine erste Arbeitsgrundlage und /oder Ideensammlung beschrieben. Ebenso soll die zeitnahe Realisierung der „Nachhaltigkeitszertifizierung“ und die Teilnahme „Antrag zur Bundeswaldprämie“. – evaluiert und initiiert werden.

<https://www.bundeswaldpraemie.de>

### **Sachverhalt**

Der Klimawandel, die Dürre, der Borkenkäfer, Vandalismus, Bio-Müllhalden, mangelndes forstwirtschaftliches Management, mangelnde finanzielle Mittel schlagen ihre Furchen in das Gesamtbild unseres Stadtwaldes in Kühlungsborn. Es gilt zu schätzen und zu pflegen - was eigentlich immer schon da war! Und zu schützen und zu managen, was in Zeiten des Klimawandels und des Vandalismus immer mehr gefährdet ist. Denn unser Stadtwald ist keine Selbstverständlichkeit! Unser gemeinsames Ziel sollte sein, im Rahmen von zu definierenden Ermessensspielräumen und Möglichkeiten, Wege zu finden, den „Stadtwald Kühlungsborn“ gemeinsam für ALLE attraktiver zu gestalten und vor allem als einen wichtigen Anteil unserer heimischen Natur zu erhalten! Zur Erweiterung der finanziellen Möglichkeiten ist es erforderlich neue, bisher nicht beschrittene Wege zu suchen und zu gehen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Ja

**Anlage/n**

1	2021-IZ-081 - BV_Wald (öffentlich)
2	2021-IZ-081 - BV_Wald_Anhang (öffentlich)

## Beschlussvorlage der IZ-Fraktion

Verfasser:	Öffentlichkeitsstatus:	Datum:
*Claudia Brepohl *Klaus Dieter Meyer *Lieselotte Klotz *Andrea Truhn	öffentlich	06.03.2021

Gremium:	Sitzungstermin:	Öffentlichkeitsstatus:
Bauausschuss	06.05.2021	öffentlich

**Bezeichnung: Kühlungsborner Stadtwald - unsere grüne Lunge hustet.**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss nimmt die oben genannte Beschlussvorlage inkl. Anhang 1 zustimmend zur Kenntnis und befürwortet die Vorstellung der Beschlussvorlage inkl. Anhang auch in der nächsten Stadtvertreterversammlung.**

**Die Stadtvertreter werden gebeten in Abstimmung mit dem Bürgermeister eine „Arbeitsgruppe „Kühlungsborner Stadtwald“ zu gründen. Diese soll in den kommenden Jahren der offizielle „Vertreter“ für alle, den Kühlungsborner Stadtwald relevanten Themen, Aufgaben und Entscheidungen sein. Es soll die „konkreten Aufgaben und Aktionen“ umgehend intensiv bearbeitet und kontinuierlich vorantreiben. Im Anhang 1 zu dieser Beschlussvorlage sind mögliche Prämissen, Ideen, Aufgaben und Maßnahmen bereits als eine erste Arbeitsgrundlage und /oder Ideensammlung beschrieben. Ebenso soll die zeitnahe Realisierung der „Nachhaltigkeitszertifizierung“ und die Teilnahme „Antrag zur Bundeswaldprämie“. – evaluiert und initiiert werden. <https://www.bundeswaldpraemie.de>**

**Problembeschreibung/Begründung:**

**Der Klimawandel, die Dürre, der Borkenkäfer, Vandalismus, Bio-Müllhalden, mangelndes forstwirtschaftliches Management, mangelnde finanzielle Mittel schlagen ihre Furchen in das Gesamtbild unseres Stadtwaldes in Kühlungsborn. Es gilt zu schätzen und zu pflegen - was eigentlich immer schon da war! Und zu schützen und zu managen, was in Zeiten des Klimawandels und des Vandalismus immer mehr gefährdet ist. Denn unser Stadtwald ist keine Selbstverständlichkeit! Unser gemeinsames Ziel sollte sein, im Rahmen von zu definierenden Ermessensspielräumen und Möglichkeiten, Wege zu finden, den „Stadtwald Kühlungsborn“ gemeinsam für ALLE attraktiver zu gestalten und vor allem als einen wichtigen Anteil unserer heimischen Natur zu erhalten! Zur Erweiterung der finanziellen Möglichkeiten ist es erforderliche neue, bisher nicht beschrittene Wege zu suchen und zu gehen.**

Finanzielle Auswirkungen?  
Haushalt 2021

Ja

Nein

**Anlagen:**

Anhang 1 zur Beschlussvorlage IZ: „Kühlungsborner Stadtwald - unsere grüne Lunge hustet –“,  
Version 3 \*05.03.2021

# INITIATIVE ZUKUNFT

Ostseebad Kühlungsborn

## Kühlungsborner Stadtwald

[www.i-z.info](http://www.i-z.info)

Anhang 1 zur Beschlussvorlage IZ – **Kühlungsborner Stadtwald – Unsere grüne Lunge hustet -**

Kühlungsborn, den 05.03.2021

Version 3



# Exkurs

Unser **Stadtwald in Kühlungsborn** ist eine Besonderheit in Mecklenburg-Vorpommern.

Er umfasst eine Fläche von 133 Hektar und befindet sich zentral in Kühlungsborn und bildet die geografische Mitte der Stadt. Diese für Stadtwälder ungewöhnliche Lage im Zentrum statt im Außenbereich ist ein Ergebnis der Stadtentwicklung Kühlungsborns.

Die Stadt entstand aus dem Zusammenschluss der drei Ortsteile Arendsee, Brunshaupten und Fulgen. Der Wald lag zwischen Arendsee und Brunshaupten, die heute Kühlungsborn-West und -Ost bilden. Nördlich, entlang der Ostseeküste und südlich, entlang der Straße Neue Reihe, wuchsen die Orte zusammen, so dass es zur zentralen Lage des Stadtwaldes kam.

Im südlichen Teil des Stadtwaldes befindet sich das prähistorische Hügelgrab Blocksberg. Das Denkmal Friedenstein im Südosten des Stadtwaldes wurde 1908 als Bismarckstein eingeweiht. Bemerkenswert ist darüber hinaus der am südlichen Waldrand befindliche „Findling Kühlungsborn“.

Im Wald wachsen aktuell mind. 14 Laub- und 8 Nadelbaumarten. Es bestehen ausgebauten Wanderwege und es gibt zwei Wasser-Rückhaltebecken und ein kleines fließendes Gewässer.



## Worüber reden wir

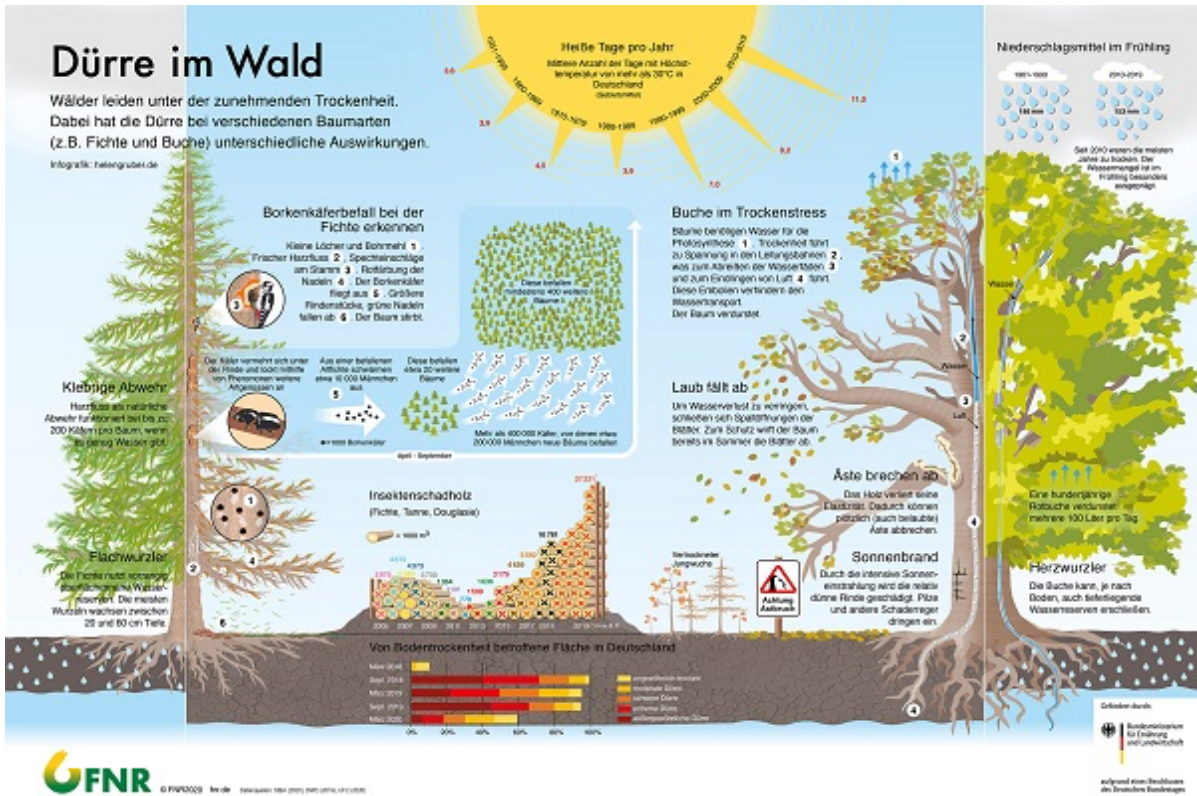
Diese geniale grüne Oase mitten in Kühlungsborn ist ein wichtiger Bestandteil als touristisches Naherholungsgebiet und eine beliebte Ruhezone für die Bürger und Bürgerin in Kühlungsborn. Er bildet eine optimale und gleichzeitig auch die kürzeste Verbindung zwischen den verschiedensten Hotspots und Ortsteilen in Kühlungsborn. Er ist Teil des Arbeits- oder Schulweges von Ost nach West, von Strand zur Kühlung und umgekehrt, durch welchen wir radeln, laufen oder gehen.

In den heißen Sommermonaten ist er ein Ort der Erfrischung, aber auch ein Rückzugsort, wenn der Strand und die sonstigen touristischen Hotspots wieder einmal völlig überlaufen sind.

Doch auch unser Stadtwald in Kühlungsborn befindet sich in einer Phase der Destabilisierung. Und wenn wir mal ganz genau hinsehen, dann ist es nicht zu übersehen.



Der Klimawandel, die Dürre, der Borkenkäfer, Vandalismus, Bio-Müllhalden, mangelndes forstwirtschaftliches Management, mangelnde finanzielle Mittel schlagen ihre Furchen in das Gesamtbild unseres Stadtwaldes.



Die FNR-Infografik „Dürre im Wald“ zeigt Ausmaß und Entwicklung der Dürre sowie die Folgen der Trockenheit exemplarisch an Fichte und Buche. (Download unter mediathek.fnr.de) Quelle: FNR 2020



Die Dürre zeigt ihr Gesicht!





Der Borkenkäfer zerstört die Fichtenrinde.



Illegale Müll- und Bioabfallentsorgung in Stadtwald, Waldseite Neue Reihe – hier größere Ablageorte





Das Ende einer Party.

Es gibt sicher viele Gründe, Ursachen und „vermeintliche“ als auch „tatsächliche“ Verursacher für die vielfältigen Probleme rund um unseren Stadtwald. Aber nur Klagen, Reden und Schimpfen und sich in den sozialen Medien auslassen, bringt unseren Patienten definitiv „nicht wieder auf die Beine“. Hier sind wir alle gefragt aktiv zu werden!

## Vision

### *Wir wollen .....*

Unser Kühlungsborner Stadtwald muss - mehr als bisher - ein wichtiger und geschätzter Bestandteil der Erholung und der Freizeitgestaltung sein und werden. Unabhängig von der Jahreszeit möchten wir mit unserer „Grünen Lunge“ allen Bürgern und Bürgerinnen sowie unseren geschätzten Gästen einen Ort zum Entspannen von der Hektik des Alltages, ein Bewegungsraum für Körper und Geist, sowie einen Ort des aktiven Lernens; insbesondere auch für unsere Kinder und Jugendlichen, bewahren und erhalten.

Es gilt zu schätzen und zu pflegen - was eigentlich immer schon da war! Und zu schützen und zu managen, was in Zeiten des Klimawandels und des Vandalismus immer mehr gefährdet ist. Denn auch unser Stadtwald ist keine Selbstverständlichkeit!

# Ziele

Das gemeinsame Ziel sollte dabei sein, im Rahmen von zu definierenden Ermessensspielräumen, Möglichkeiten und Wege zu finden, den „Stadtwald Kühlungsborn“ gemeinsam für ALLE attraktiver zu gestalten und vor allem als einen wichtigen Anteil unserer heimischen Natur zu erhalten!

- **Sensibilisierung für die Wichtigkeit der Erhaltung und Pflege** des Kühlungsborner Stadtwaldes als einen wesentlichen Anteil der Ortsbildgestaltung von Kühlungsborn sowie als unverzichtbaren Teil des touristischen Gesamtangebotes.
- **Erweiterte Gestaltung, Nutzung und aktives Erleben des „Kühlungsborner Stadtwaldes“** - demografisch übergreifend - für alle Bürger und Bürgerinnen und unsere Gäste.
- **Erhaltung** eines wesentlichen Anteils der vermarktungsfähigen Inhalte im Gesamtkonzept „Touristik Kühlungsborn“.
- **Verbot, Ahndung, Ächtung von Entsorgung von Bioabfall und Bildungen von „wilden Müllkippen im Wald.** Das ist kein Kavaliersdelikt, sondern Umweltverschmutzung.
- Vandalismus und Umweltverschmutzung durch aktive Aufklärung vor Ort mindern. **Verantwortlichkeit und Bewusstsein schaffen** auf allen Ebenen.
- Wir, in Kühlungsborn, leisten gemeinsam unseren Anteil am **nationalen und auch internationalen Klimaschutzprogramm.**
- **Evaluierung der Nachhaltigkeitszertifizierung** für Waldflächen nach den Programmen „pefc“.
- **Umgehende Beantragung der Bundeswaldprämie von 100 Euro / Hektar Wald.**

## 1 Prämissen

- Grundsätzlich eine höherwertige Positionierung des „Stadtwaldes Kühlungsborn“ im Bewusstsein aller relevanten und wichtigen Gremien in Kühlungsborn.
- **Positive und wertschätzende Wahrnehmung des Stadtwaldes** durch unsere Bürger und Bürgerinnen jeden Alters.
- **Optimale Kontaktpflege, Interaktionen und erweiterte „Gespräche auf Augenhöhe“** der wichtigen und relevanten Gremien in Bezug auf den Stadtwald Kühlungsborn geben Raum für Chancen und Möglichkeit in viele Richtungen.
- **Intensive Pflege des kommunalen Stadtwaldes in direkter Zusammenarbeit mit der zuständigen Forstbehörde.**
- **Einbindung aller Initiatoren aus den Bereichen Sport-, Wellness-, Wander- und Fahrrad- Gesundheitstourismus** in und um Kühlungsborn.
- **Finanzierungssicherung** schaffen für die erforderlichen Maßnahmen rund um die Erhaltung und Gestaltung unseres Stadtwaldes - Eigenmittel und auch Fördermittel.
- **Planungssicherung schaffen**, durch die Nennung und Einbindung in alle relevanten Konzepte wie ISEK, Verkehrskonzept, Beleuchtungskonzept, Tourismuskonzept usw.

- Einbindung eines noch zu gründenden Beirates „Kunst- und Design Kühlungsborn bei Neuplanungen in und rund um den Stadtwald Kühlungsborn.

## 2 Ideen

Eine erste Liste von möglichen Aktivitäten rund um den Kühlungsborner Stadtwald:

- Veranstaltungen mit Informationen und Fragestunden gemeinsam mit unserem zuständigen Förster / Forstamt.
- Ein gemeinsames Programm rund um den Kühlungsborner Stadtwald mit TFK initiieren.
- Werbung und Naturmarketing rund um den Wald und seine aktuellen Probleme.
- Initiieren von div. Treffen und Diskussionen im und rund um den Stadtwald (Unter COVID 19 - Bedingungen virtueller Rundgang oder nach COVID 19 auch live.)
- Kooperationen mit allen Schulenformen mit dem Motto aktivieren: „Wir pflegen und schützen unseren Kühlungsborner Stadtwald“. Weitere Projekte unterstützen, welche die zur Sensibilisierung der Schüler und Schülerinnen, aber auch zu einer persönlichen Identifikation mit der heimischen Natur anregt; „Mein Wald“-Projekte.
- Eine aktive Beteiligung junger Menschen ermöglichen, durch Kooperationen und Aktionen mit den ansässigen Vereinen usw.
- Optimale und rollierende Vernetzung mit allen anderen Konzepten der Stadt Kühlungsborn.
- Patenschaften für diverse Installation im Wald ausloben.
- Baumpatenschaft für einen ausgewählten Bestand im Kühlungsborner Stadtwaldes oder vom Baumbestand im Umfeld der Straßen von Kühlungsborn.
- Veranstaltungen gemeinsam mit dem Nabu, BUND oder einer anderen, dem Thema entsprechenden Gruppe für das Thema
  - <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/lebensraum-wald/28003.html>
  - [https://www.bund.net/?gclid=EAlalQobChMlkZfrqgSK7wIVEYKDBx2QpQ5pEAA\\_YASAAEgJd8fD\\_BwE](https://www.bund.net/?gclid=EAlalQobChMlkZfrqgSK7wIVEYKDBx2QpQ5pEAA_YASAAEgJd8fD_BwE)

*Bitte gerne ergänzen ...*



## 3 Konkrete Aktionen und Aufgaben

- Übergreifende Arbeitsgruppe „Stadtwald Kühlungsborn“ gründen.
- Sanierung und Realisierung zusätzlicher neuer Sitzmöglichkeiten wie Bänke oder überdachte Bank-/Tisch-Kombinationen zum Verweilen, Ausruhen und Naturbeobachten.
  - Nutzung von bekanntermaßen schon vorhandenen Verweil-Liegen (->siehe Bürgerpark)
- Es gilt entsprechende Gefäße zur Müllentsorgung inkl. Spender mit PE-HD Hundekotbeutel (aus 100 % aufgearbeiteten Altfolien) an den Eintritt- und Austrittspunkten des Stadtwaldes zu positionieren
- Der schon bestehende Naturlehrpfad sollte in Kooperationen mit dem Michaelshof, <https://www.michaelshof.de/michaelwerk/informationen.html>, instandgesetzt, aktualisiert und wenn machbar auch erweitert werden.
- Es könnten aus Holz gefertigte Tiere des Waldes, oder Figuren der heimischen Märchen und Sagenwelt in den Wald integriert werden. Diese könnten in Kettensägen- und Bildhauer-Events gestaltet werden und im Rahmen eines zu erstellenden Konzeptes sinnvoll und phantasieanregend im Wald aufgestellt werden.
- Ein Trimm-Dich-pfad mit interessanter naturnaher Gestaltung könnte ebenfalls ein belebendes Element des Waldes sein und moderates Element für den „Gesundheitstourismus“ in Kühlungsborn.

## 4 Verantwortliche/Mitwirkende

Eigentümer und gleichzeitig auch verantwortliche Instanzen für den Kühlungsborner Stadtwald sind die Stadtverwaltung Kühlungsborn und das Forstamt.

### *Kleiner Exkurs zum Forstamt:*

*Das Forstamt ist eine Verwaltungseinheit, die für die Betreuung von Waldflächen zuständig ist. Normalerweise kommt das Forstamt betriebswirtschaftlichen Aufgaben nach.*

*Bezeichnungen der Forstämter:*

*Da die Forstverwaltungen auf Bundeslandebene organisiert sind, können ihre Bezeichnungen überregional variieren. Z. B. heißt die Landesforstverwaltung von Niedersachsen „Niedersächsische Landesforsten“. Ebenso können Forstämter je nach Verwaltungsebene auch als Revierförstereien o. ä. bezeichnet werden.*

*Aufgaben der Forstverwaltung.*

*Kommunale Forstämter sind regelmäßig für die Verwaltung und Bewirtschaftung von kommunalen Waldgebieten (Staatwald) zuständig. Betriebswirtschaftliche Aspekte der Forstverwaltung umfassen u. a. die Holzproduktion und -vermarktung. Gleichfalls sind die Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes sicherzustellen.*

*Landesforstverwaltung und Bundesforstamt:*

*Die Verwaltung öffentlicher Waldflächen obliegt regelmäßig den Landesforstverwaltungen. Hingegen sind Bundesforstämter explizit für die Bewirtschaftung jener Wälder zuständig, die sich im Besitz der Bundesrepublik Deutschland befinden (z. B. Truppenübungsplätze).*

*Besitzarten von Waldflächen:*

*Etwa 48% der Waldfläche auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland sind in Privatbesitz. Man unterscheidet nicht nur zwischen privaten und kommunalen Waldgebieten, sondern zwischen Privatwald (in Privatbesitz), Staatwald auf Landesebene sowie Bundesebene und Körperschaftswald. Letzterer ist normalerweise im alleinigen Besitz einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.*

*Das Forstamt ist eine staatliche Einrichtung bzw. Behörde, in deren Zuständigkeitsbereich wichtige Verwaltungsaufgaben fallen. Eine Behörde ist nach §1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes grundsätzlich jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt. Dies können neben den klassischen staatlichen Einrichtungen der Exekutive auch Institutionen mit Hoheitsrechten oder auch Organe der gesetzgebenden oder rechtsprechenden Gewalt sein. Mit seinen Verwaltungsvorgängen erfüllt das Forstamt in Kühlungsborn gegenüber dem Bürger einen bestimmten Katalog an Dienstleistungen. Das Forstamt in Kühlungsborn bzw. die Forstbehörde in Kühlungsborn ist damit ein wichtiger Bestandteil des deutschen Verwaltungsapparates. Zu den Hauptaufgaben dieser Ämter gehört es, die Betreuung und Pflege von Waldflächen in einem bestimmten Gebiet sicherzustellen. Neben der Verwaltung des Grundeigentums steht hierbei auch die Bewirtschaftung des Waldes im Vordergrund (z.B. Vermarktung von Holz oder anderen Produkten). Anhand der folgenden Liste zum Forstamt in Kühlungsborn bzw. zur Forstbehörde in Kühlungsborn können Sie wichtige Informationen zu Anschrift, Kontaktdaten und Öffnungszeiten dieser Behörde erhalten.*

*Bei den aufgeführten Dienstleistungen und Zuständigkeiten handelt es sich um typische Angaben für die gewählte **Kategorie Forstamt**. Beachten Sie bitte auch den Beschreibungstext des gewählten Eintrages in **Kühlungsborn!***

<https://www.wald-mv.de/Forstaemter/Bad-Doberan/Ansprechpartner/>



Diese Tatsache entbindet jedoch niemand von uns, sich nicht auch für unsere gemeinsame Umwelt, hier im Besonderen unseren „Kühlungsborner Stadtwald“ verantwortlich zu zeigen.

Auch auf der Prioritätenliste der TFK und der Tourismus-Politik in Kühlungsborn steht der „Kühlungsborner Stadtwald“ mit an oberster Stelle. Doch es gilt jetzt - mehr als zuvor und nicht nur mit Worten - aktive Bewegungen und konkrete Umsetzungen in dieses Thema zu bringen.

ALLE, die Bürger und Bürgerinnen, die Stadtverwaltung, die Stadtvertreter, die Fraktionen, der TFK, die Vereine in Kühlungsborn, die Beiräte und auch unsere Gäste müssen aktiviert werden, um unsere grüne Lunge“ zu reanimieren, zu stabilisieren und dauerhaft zu schützen.

## 5 Finanzierung

WOLLEN ist das Eine, und KÖNNEN das Andere!

Ein unverzichtbarer Anteil in der Umsetzung aller Themen in den Kommunen ist die wichtige Frage der individuellen Finanzierung. Hier spielt uns die Bundesregierung aktuell eine interessante, finanzielle Möglichkeit in die Hände:

Auszug aus dem Papier „Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“ Ergebnis Koalitionsausschuss 3. Juni 2020:

Zitat:

*„Nach zwei Dürre Jahren hat auch das Jahr 2020 mit großer Trockenheit begonnen. Damit setzen sich die Schäden im Wald in Deutschland fort. Die Holzpreise sind - zum Teil auch durch die Corona-Pandemie - stark gesunken. Deshalb stellt die Bundesregierung weitere 700 Mio. Euro für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder .....“*

Der konkrete Output aus diesem Papier ist:  
(lifePR) (Stuttgart, 20.11.20)

Seit dem heutigen Tag können private und kommunale Waldbesitzer in Deutschland die „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ beantragen. Die Bundesregierung unterstützt dadurch die von den Waldschäden und der Corona-Pandemie stark getroffenen Forstbetriebe.

Forstkammer-Präsident Roland Burger begrüßt die finanziellen Direkthilfen ausdrücklich und kommentiert die Waldprämie wie folgt: *„Die Anpassung unserer Wälder an die Klimaveränderungen ist vergleichbar mit einem Marathonlauf. Dürre und Borkenkäfer haben den Waldbesitzern aber immer wieder aufs Neue ein Bein gestellt, enorme Waldschäden verursacht und die Forstbetriebe vor große Herausforderungen gestellt. Die nun beschlossene Nachhaltigkeitsprämie Wald verschafft den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern eine kurze finanzielle Verschnaufpause. Dadurch können die Verantwortlichen neue Kraft tanken und optimistisch die nächste Etappe angehen.“*

Antragsberechtigt sind alle Waldbesitzer, die eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung sowie eine Mindestwaldfläche von einem Hektar vorweisen können. *„Dies ist auch ein großer Erfolg für die Arbeit der Waldbesitzerverbände“,* so Burger weiter. *„Vor allem die kleineren Forstbetriebe profitieren von der Waldprämie und können diese in den Wiederaufbau ihrer schwer geschädigten Wälder investieren. Die Voraussetzung einer Zertifizierung sichert dabei eine nachhaltige Bewirtschaftung. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben sich dieses Zeichen der Wertschätzung verdient.“*

***Die Waldprämie leistet also einen wichtigen Beitrag, um den Wald für uns alle als Erholungsort, Trinkwasserspeicher und als Klimaschützer zu erhalten.“***



# Fazit

## *Ein kostbares Gut erhalten und eine Wohlfühloase erschaffen...*

Der Erhalt der weltweiten Wälder durch eine nachhaltige Nutzung ist eine große Aufgabe, die nur von und ALLEN gemeinsam bewältigt werden kann und muß.

Nur gemeinsam können Waldbesitzer und Waldnutzer etwas gegen die weltweite Waldvernichtung unternehmen – zum gegenseitigen Nutzen.

Denn der Wald ist unser aller Kapital! Für Menschen, Tiere und Pflanzen! Nur eine nachhaltige Nutzung kann die ökologische, soziale und ökonomische Leistungsfähigkeit unserer Wälder für die zukünftigen Generationen erhalten. Deshalb ist es wichtig und unverzichtbar, dieses Gut in diesem Sinne, für unsere nachfolgenden Generationen zu hegen und zu pflegen.

**Deshalb sollte von Seiten der Stadtverwaltung Kühlungsborn, in Kooperation mit dem zuständigen Forstamt, schnellstmöglich eine Evaluierung in Bezug auf die Möglichkeit zur Teilnahme „Antrag zur Bundeswaldprämie“. - <https://www.bundeswaldpraemie.de> - durchgeführt werden. Hierhin besteht eine gute Chance, zusätzliche, erforderliche Mittel und Möglichkeit für den „Kühlungsborner Stadtwald“ zu schaffen. Die entsprechenden Anträge können allerdings nur noch bis zum 30. Oktober 2021 gestellt werden.**

**Die Anforderungen einer „Nachhaltigkeitszertifizierung“ = pefc-Zertifizierung für den Kühlungsborner Stadtwald muss kurzfristig, gemeinsam mit der zuständigen Forstverwaltung diskutiert und nachfolgend – bei Machbarkeit - beantragt werden. <https://pefc.de/fur-waldbesitzer/warum-pefc/>**

Mit einer pefc-Zertifizierung belegen wir glaubwürdig nach innen und außen, dass unser Stadtwald nachhaltig bewirtschaft wird und wir nachweislich dafür sorgen, dass auch zukünftige Generationen Freude am artenreichen Ökosystem Wald haben werden.

Es wäre weiterhin ein belegbarer Pluspunkt auf der Liste „Nachhaltigkeit“ in Kühlungsborn, im Hinblick auf eine touristisch positive Vermarktbarkeit.

**Parallel sollten jedoch in jedem Fall die oben genannten „Konkreten Aufgaben und Aktionen“ in einer neuen „Arbeitsgruppe „Kühlungsborner Stadtwald“ umgehend intensiv bearbeitet und vorangetrieben werden.**

**Diese „Arbeitsgruppe „Kühlungsborner Stadtwald“ sollte in den kommenden Jahren der offizielle „Vertreter“ für alle, den Kühlungsborner Stadtwald relevanten Themen, Aufgaben und Entscheidungen sein.**

# INITIATIVE ZUKUNFT

Ostseebad Kühlungsborn

Fragen? | Anregungen? | Mitgestalten? | Mitmachen?

**Zukunft muss man gestalten,  
und unseren Stadtwald erhalten!**

Initiatoren:

@Claudia Brepohl

@Klaus Dieter Meyer

@Andrea Truhn

Co-Autor:

@Lieselotte Klotz

---

INITIATIVE ZUKUNFT  
Ostseebad Kühlungsborn

1. Vorsitzender  
Dr. Peter Menzel  
Ernst-Rieck-Straße 6  
18225 Kühlungsborn  
Tel. +49 172 49 38 238  
E-Mail: info@i-z.info